

31. Tagung des „Arbeitskreises für genetische Siedlungsforschung in Mitteleuropa“ in Mainz vom 22. bis 25. September 2004

Thema:

Naturkatastrophen und Naturrisiken in der vorindustriellen Zeit und ihre Auswirkungen auf Siedlungen und Kulturlandschaft

Termin:

22. bis 25. September 2004

Tagungsort:

Rathaus der Stadt Mainz

Örtliche Organisation:

Prof. Dr. Jörg Grunert und Prof. Dr. Helmut Hildebrandt

Geographisches Institut der Universität Mainz

Saarstraße 21, 55122 Mainz

Tel.: 06131 - 392694 (Prof. Grunert)

Fax: 06131 - 394735

E-Mail: physische.geographie@geo.uni-mainz.de

In Kooperation mit dem

- Institut für Geschichtliche Landeskunde der Universität Mainz
- Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Archäologie und Paläontologie,
- Schloss Biebrich, Ostflügel, 65203 Wiesbaden

Referate:

Prof. Dr. Jörg Grunert (Mainz): Die Ursachen von Hochwässern an Rhein und Nahe sowie ihre Folgen für die Kulturlandschaft (Öffentlicher Vortrag):

PD Dr. Andreas Dix (Bonn): Naturkatastrophen als Thema der interdisziplinären Siedlungs- und Kulturlandschaftsforschung. Einführung in die Tagungsthematik

Dr. Thomas Glade (Bonn): Der Nutzen von historischen Daten für die naturwissenschaftliche Gefahrenzonierung

Prof. Dr. Karl-Ernst Behre (Wilhelmshaven): Meeresspiegelbewegungen, Landverluste und -rückgewinnungen an der Nordsee

Prof. Dr. Guus J. Borger (Amsterdam): Naturkatastrophen und Naturrisiken im Rhein-Maasdelta in vorindustrieller Zeit

Dr. W. Hajo Zimmermann (Wilhelmshaven): Das Haus im Sturm in ur- und frühgeschichtlicher Zeit

PD Dr. Elke von Boeselager (Berlin): Naturkatastrophen in den Berichten mittelalterlicher Chronisten

Dr. Manfred Jakobowski-Tiessen (Göttingen): Die Sturmflut von 1717 und ihre sozialen und wirtschaftlichen Folgen

Prof. Dr. Eike Gringmuth-Dallmer (Berlin): Vom Naturrisiko zur Naturkatastrophe. Landerschließung und Siedlungsabbruch im Odergebiet

Dr. Peter Rückert (Stuttgart): Hochwasser und Flussbau - Zur anthropogenen Gestaltung der Flusslandschaft am Oberrhein im späteren Mittelalter

Dr. Birgit Heuser-Hildebrandt (Mainz):
Die Hochwasserkatastrophe von 1784 in Mainz. Ursachen, Auswirkungen und
Krisenmanagement (zugleich Exkursionsvorbereitung)

Dr. Hartwig Löhr (Trier): Extremereignisse oder Prozessphasen? Geoarchäologische
Belege zur historischen Umweltzerstörung in der Region Trier

Dr. Lukas Clemens (Trier): Erdbeben und ihre Bewältigung im Mittelalter nördlich und
südlich der Alpen

Dr. Christian Rohr (Salzburg): Eine *schröckliche* Warnungs-Glocke aus heiterem Himmel.
Zum Umgang mit Erdbebenkatastrophen im österreichischen Raum und ihren
Auswirkungen auf die Stadtentwicklung (14.-16. Jahrhundert)

Dr. Martin Gudd (Mainz): Schwere Gewitter im 18. und 19. Jahrhundert und ihre
Auswirkungen auf die Kulturlandschaft zwischen Taunus, Spessart, Vogelsberg und Rhön

Kurzreferate/„Junges Forum“

Dipl.-Geogr. Christian Stolz (Mainz):
Historisches Grabenreißen im Wassereinzugsgebiet der Aar zwischen Limburg und
Wiesbaden
(zugleich Exkursionsvorbereitung)
Dr. Susanne Baudisch (Dresden), Prof. Dr. Martina Müller (Dresden), Dipl.-Ing.
Michael Schulz (Dresden):
Raumbezogenes historisches Informationssystem Sachsen -
ein Beitrag zur interdisziplinären landeskundlichen Grundlagenforschung

Führungen:

Stadtführungen

Leitung: Dr. Birgit Heuser-Hildebrandt, Dr. Elmar Rettinger

Besichtigung der Ausgrabung des Isistempels

Leitung: Dr. Rupprecht (Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz)

Treffpunkt: Römerpassage, Eingang Nordseite, 19.00 Uhr

Exkursion:

Naturkatastrophen, Naturrisiken, Naturbelastungen, Westlicher Hintertaunus

Spezielle Themen:

Hochwasserkatastrophen am Rhein in Mainz, Fernwirkungen des bekannten
Ausbruchs des Laacher-See-Vulkans, Runsenbildung als Folge von
Extremniederschlägen und Landübernutzung, historische Bodenerosion,
Umweltbelastung durch einen großen Hüttenbetrieb des 18./19. Jahrhunderts,
Walddevastierung durch Köhlerei, Gewässerverschmutzung durch Flachsrosten,
usw.

Leitung: Prof. Dr. Jörg Grunert, Prof. Dr. Helmut Hildebrandt, Dr. Birgit Heuser-
Hildebrandt und Dipl.-Geogr. Christian Stolz